

Die vierte Grundanforderung verlangt bereits bei der Erarbeitung der operativen Sofortmaßnahmen stets ein richtiges Verhältnis von Aufwand und Nutzen zu finden, den Organisationsaufwand selbst den Erfordernissen anzupassen, stets auf dem Boden des "Möglichen", des "Machbaren" zu bleiben und das Schwerpunktprinzip konsequent anzuwenden.

Schwerpunktmäßige Arbeit im MfS ist in allen Verantwortungsbereichen Voraussetzung und Grundlage zur erfolgreichen Lösung der übertragenen Aufgaben, sie ist somit auch Grundlage für die Erarbeitung operativer Sofortmaßnahmen.

Bereits W.I. Lenin forderte, im revolutionären Kampf die Hauptkräfte zur richtigen Zeit, am entscheidenden Ort auf die Lösung der jeweils wichtigsten Aufgabe zu konzentrieren und dazu ;... in jedem Augenblick jenes besondere Kettenglied zu finden, daß mit aller Kraft angepackt werden muß, um die ganze Kette zu halten und den Übergang zum nächsten Kettenglied mit fester Hand vorzubereiten".¹⁶

Die Bestimmung der Schwerpunkte im Verantwortungsbereich kann nicht willkürlich und sporadisch erfolgen. Nur die auf der Basis einer objektiven Analyse fußende Entscheidung gewährleistet die hohe Qualität in der Arbeit und erbringt den erwarteten Nutzen. Eine bewährte Methode bei der Bestimmung der Schwerpunkte ist die Konsultation mit dem Leiter. Sie trägt zur Verhinderung einer möglichen falschen Orientierung bei.

Um, wie Lenin sagte, "... gerade jenes kleine Kettenglied herauszufinden ... das im gegebenen Augenblick am wichtigsten ist ..." muß bei der Bestimmung der Schwerpunkte von drei wesentlichen Kriterien ausgegangen werden.

1. Es muß grundsätzlich Klarheit über die der Dienst Einheit von Partei und Regierung übertragenen politisch-operativen Grundaufgaben und der damit verbundenen Verantwortung bestehen.

Kopie BStU
AF 8